

HEIDELBERG, 23. Juni 1938

Lieber Kübler,

Über das Berliner Institut geht mir die Nachricht zu, daß die bayrische Akademie die benötigten Mittel für meine Reise und einen Zuschuß zu dem Aufenthalt in Ägina und Athen bewilligt hat! Hoffentlich bekomme ich nun auch die Devisenbewilligung, wegen der ich schon Schritte eingeleitet habe. Dann kann ich Anfang August fahren und werde wahrscheinlich nicht später als am Ende der ersten Augustwochen in Athen sein. Ich nehme an, daß Sie zu dieser Zeit noch dort sind, und daß ich auch im Institut wohnen kann (für die ersten ein, zwei Tage, ehe ich nach Ägina übersiedle). Diese Aussicht macht mich schon jetzt unruhig. Eigentlich ist das Ganze noch unvorstellbar!

Wegen der Photos: ist einige Aussicht vorhanden, daß Wagner in dieser Zeit, sagen wir einmal im September, für die Herstellung der benötigten Neuaufnahmen zu gewinnen ist? Dann möchte ich Sie bitten, ihn vorläufig davon zu unterrichten. Wie steht es mit den Negativplatten? Sind die in Athen zu bekommen? Oder werden sie besser von hier aus, vielleicht per Kurier über Berlin, besorgt?

Ich freue mich sehr, Sie wieder zusehen und alle anderen, die die Hitze nicht vertrieben haben wird. Beiliegenden Brief lassen Sie bitte an Kunze gehen, der wohl noch nicht abgereist sein wird.

Mit herzlichen Grüßen an Sie, und gleich auch an Ihre Frau, wie auch an die Pareá

Heil Hitler!

Der Kraicer